

# Die Weinbruderschaft Nürnberg – Komturei der Weinbruderschaft der Pfalz – berichtet über das Bruderschaftsjahr 2017/2018

Am Ordenstag am 04. November in Neustadt, zu dem ich mit 5 Weinbrüdern aus Nürnberg angereist war, wurde die neue Satzung der Weinbruderschaft der Pfalz in der zweiten, dann beschlussfähigen Mitgliederversammlung, verabschiedet. Anschließend verbrachten wir im Ordenshaus gemeinsam noch einen sehr angenehmen Abend mit den Weinbrüdern.

Eine weitere, inzwischen zur Tradition gewordene Veranstaltung in Nürnberg ist das „MARTINSGANS – Essen“, vor dem Weinbruder Markus Heidebroek wieder angeboten hatte, kulturelle Schönheiten und Besonderheiten in der Kirche St. Egidien und der näheren Umgebung des Restaurants zu zeigen. Danke, lieber Markus! Anschließend ließen sich 15 Weinbrüder, Damen und Gäste wieder von Hölzerzeders in der Albrecht-Dürer-Stube von Gans mit Blaukraut und Klößen sowie Sellerie-Salat verwöhnen.

In einer Kapitelsitzung am 14. November besprachen wir das Programm des Folgejahres 2018 und diskutierten erste Vorschläge für die im Jahr 2019 anstehende Jubiläums- Veranstaltung für das 50-jährige Bestehen der Weinbruderschaft Nürnberg als Komturei der Weinbruderschaft der Pfalz.

Zur Dienstags- Weinrunde im November hatte Weinbruder Wolfgang Merkel eine Blindverkostung 9 oberfränkischer Biere mit entsprechenden Fach-Informationen vorbereitet, die von 13 Weinbrüdern und Gästen mit Interesse angenommen wurde. Danke, lieber Wolfgang, für diese Idee!

Wie immer verabschiedeten wir uns aus dem vielseitigen Weinbruderschafts- Jahr 2017 mit Linsensuppe,

Punsch, Stollen und Weinen aus unserem Weinbruderschafts-Keller auf einer Sonder-Weinrunde am 29. Dezember. 17 Weinbrüder, Damen und Gäste ließen sich das Gebotene munden.

Und schon begann das Jahr 2018 mit einer Verkostung an der Dienstags-Weinrunde Ende Januar. „Bordeaux Revival“ mit vorangehender Sensorik-Einstimmung hatte sich Kanzler Georg Uhl ausgedacht und brachte zu Beginn 4 Wasser- Proben mit Zusätzen von Süß über Sauer, Salzig und Bitter zur Unterscheidung. – Nach der „Gaumen“ Einstimmung verkosteten wir 4 Bordeaux- Weine: Einen weißen „Château Fillon“ 2007 mit 40% Semillon, 30% Sauvignon blanc und 18% Sauvignon gris, gefolgt von einem Rotwein – ebenfalls aus Jahrgang 2007 stammenden Wein des selben Weinguts im Haut Médoc mit 50% Merlot- Anteil, 5% Petit Verdot und 45% Cabernet Sauvignon der 1 Jahr im Barrique gereift war.

Und dann wurde es „Hochkarätig“ und „Alt“ – Ein 1993er „La Conseillante Pomerol“ mit nur 12,5% Alkohol im Wert von €60,00!. Ein Wein mit reifen Noten, gefällig, ein Genuss! – Der folgende 1995er Wein aus dem selben Weingut, 12,9% Alkohol, hatte einen herben Abgang!

14 Weinbrüder, Damen und Gäste verkosteten mit Genuss! Danke, lieber Georg Uhl für diese Auswahl!

Weiter ging es an der Februar- Weinrunde mit „Wein aus östlichen Gefilden“ verbunden mit einem Quiz „Nürnberg an détail und en gros“ präsentiert von Secretarius Markus Heidebroek. Die Vorstellung der Weine aus Polen, Tschechien, Rumänien, war mit

Weinrunde am 23.01.2018  
'Bordeaux Revival'





*Weinrunde am  
27.02.2018 -  
Weine aus Östlichen  
Gefilden*

Informationen über die Anbau-Regionen etc. gut vorbereitet und das nachfolgende Quiz forderte die Vorstellungskraft der 20 Teilnehmer, denn nach einem detaillierten Blick auf ein Foto war gefragt, was und wo das ist. Sehr unterhaltsam und lehrreich. Danke an Markus!

Der Konvent der Komturei Nürnberg folgte Ende März, an dem die beiden Aspiranten Matthias Köppen und Wilson Freitas de Meira in der Komturei Nürnberg willkommen geheißen wurden. Die feierliche Aufnahme in die Weinbruderschaft der Pfalz wird im Rahmen des Ordensstages in Neustadt in Anwesenheit der Bürgen offiziell dann vollzogen.

Zur Debatte standen zwei Anträge von Weinbrüdern: zur Finanzierung einer Weinfahrt und zur Aufwertung der Mitglieder mit einem Titel, der sie als besondere Wein- Kundige hervorhebt („Sommelier“). Beide Anregungen wurden leidenschaftlich und ausführlich ergebnisoffen diskutiert.

Die „Große Pfalzweinprobe“ mit dem Titel „Die wilde Pfalz“ wurde am 14. April im Gemeindesaal der Frauenkirche zum 47. Mal in ununterbrochener Reihenfolge in Nürnberg mit

allen 21 Proben abgehalten. Der neue Ordenskellermeister der Weinbruderschaft der Pfalz, Herr Dr. Thomas Wehl, war mit seiner Frau Ursula aus Neustadt angereist. Die Frau unseres Weinbruders Merkel, Christiane, zeigte Ursula Wehl die Schönheiten unserer Stadt Nürnberg, während Thomas Wehl die Weine vor den interessierten 55 Weinbrüdern und Weinfreunden Kenntnis- und Aufschluss reich präsentierte. Markus Heidebroek sorgte im Hintergrund dafür, dass immer der richtige Wein rechtzeitig von den Damen der Weinbrüder Meyer, Heidebroek und Herbst in die Gläser kam.

Der anschließende Applaus war für Dr. Wehl vorprogrammiert! Komtur Herbst übergab mit seinen abschließenden Dankesworten das „Nürnberger WeinleseBuch“ unseres verstorbenen Weinbruders Walter Gebhardt. Anschließend ging eine Anzahl der Teilnehmer noch zu einem „Abtrunk“ und Essen in das „Goldene Posthorn“.

Wieder ein gelungener Abend dank der Mitwirkung aller Beteiligten.

In einer Nachverkostung ließen wir auf der Dienstags- Weinrunde im April noch einmal einige Höhepunkte mit 6 Rieslingen aus der Probe aufleben

*Begrüßung von Frau  
Ursula Wehl an der  
GPW in Nürnberg  
am 14. April 2018*



*Nach dem Mundartvortrag an der GPW in Nürnberg am 14.04.2018 - Danke an Wbr. Schweizer*



„Weine aus Obersdorf im Weinviertel Österreich“ stellte Komtur Dieter Herbst auf der Dienstags-Weinrunde im Mai vor. Weinbruder Horst Kalcik von der Österreichischen Weinbruderschaft hatte eine Verkostung bei einem seiner Besuche der Weinbruderschaft Nürnberg zur Verfügung gestellt. Daraus wählte ich folgende Weine aus und präsentierte sie mit den notwendigen Informationen: 2016er Gemischter Satz, 2016er Gelber Muskateller, 2016er Grüner Veltliner, 2015er Grüner Veltliner Reserve, 2016er „Pink Maus“, einem Rosé aus Cabernet Sauvignon und Blauburger und abschließend einen 2016er Welschriesling von einem Biohof in Obersdorf. Als Nachtrunk hatte Weinbruder Bernd Petz eine Flasche Crémant spendiert, mit dem wir den genussreichen Abend beendeten. Zum „Dankeschön“ verewigten sich alle Anwesenden auf einem Verkostungsblatt, das ich anschließend Horst Kalcik nach Obersdorf übermittelte.

Mitte Juni nahm ich mit meiner Frau Ursula und Schatzmeister Christoph Grundmeier am GDW-Treffen in Fulda teil, und wir verlebten angenehme Stunden mit den versammelten Weinbrüdern und den Gastgebern, die eine excellent vorbereitete Veranstaltung organisiert hatten. Kompliment nach Fulda!

„Rosé aus Südfrankreich“ bot Weinbruder Dr. Rainer Pausch mit Frau Béatrice auf der Weinrunde am 26. Juni zur Verkostung. 16 Weinfreunde genossen die von den beiden vorgestellten erlesenen Weine – die teilweise erstaunlich günstige Preise hatten – und erfuhren, warum es heißt „die besten Rosé-Weine kommen aus Südfrankreich“. Danke Rainer, danke Béatrice, für diese Geschmackserlebnisse!

„Hoher Besuch“ war angekündigt auf der Dienstags-Weinrunde, die auf den 31. Juli verschoben war: Ordensmeister Oliver Stieß beehrte uns mit seinem Besuch und seiner lieben Frau



Eva. Natürlich hatte er auch das geeignete Gastgeschenk dabei: 5 Weine vom Weingut Pfaffmann, Frankweiler: jeweils 2017er trockene Sauvignon Blanc, Chardonnay, Weißburgunder und Riesling sowie einen 2015 Spätburgunder, die er zur Verkostung besprach. Die Anwesenden waren von den Weinen sehr angetan. Der Ordensmeister und seine Frau fuhren noch am Abend wieder zurück. Wir veranlassten Weinbruder Manfred Meyer ihm als Nürnberger „Dankeschön“ 2 Frankenweine aus seinem „jüngeren Raritätensortiment“ zu übersenden, vom Weingut Fürst je einen 2012er Chardonnay „Karthäuser“ und „Parzival Cuvée rot“, die beide nicht mehr im normalen Handel erhältlich sind.

Eine „Herrenweinrunde“ war für den Dienstag am 28. August im Programm angekündigt. Vorher hatte unser langjähriger Weinfreund Frithjof Mittl seinen Wunsch geäußert, offizielles Mitglied der Weinbruderschaft Nürnberg zu werden. In einer kleinen Zeremonie nahmen wir den weiteren Aspiranten auf, der, wie die beiden vorherigen Aspiranten, Matthias Köppen und Wilson Freitas de Meira, auf dem Ordensstag im November offiziell in die Gemeinschaft der Weinbruderschaft der Pfalz

*Rosé-Weine aus Südfrankreich zur Weinrunde am 26.06.2018 kredenzt von Wbr. Dr. Rainer Pausch und Frau Béatrice*



*Besuch des Ordensmeisters zur Weinrunde am 31.07.2018 in Nürnberg - Verkostung von Weinen des Weingutes Pfaffmann, Frankweiler*

zur Aufnahme ansteht.

Der traditionelle „Nürnberger Herbst“ war im Programm bereits für die Weinrunde am 25. September angesagt. Die klimatischen Veränderungen mit der frühen Weinlese hatten es im vergangenen Jahr schwierig gemacht, noch im Oktober einen „Federweißen“ bzw. „Neuen Wein“ zu beschaffen. Es war wieder ein gelungener Abend, der nicht unter der relativ geringen Teilnehmerzahl von 10 Weinbrüdern litt. Kanzler Georg Uhl hatte aus Ipsheim Federweißen besorgt, Margit Uhl hatte eine Lauch-Quiche gebacken, Ursula Herbst steuerte Zwiebelkuchen bei. Bei allen kam das Essen, wie auch der Wein gut an und die Runde löste sich erst spät am Abend auf.

„Eine facettenreichen Blindverkostung verschiedener Schaumweine“ erwartet uns am Dienstag, 23. Oktober 2018 um 19.00 Uhr im „Pythagoras-Turm“. Weinbruder Wolfgang Merkel wird uns – unterstützt von seiner Frau Christiane – in einer mehrteiligen Probe eine Verkostung von ca. 6-8 Schaumweinen unterschiedlicher Herkunft und Herstellungsart anbieten, begleitet von Fachinformationen zum Thema Schaumwein und zu den Proben. - Die Bewertung der einzelnen Kostproben erfolgt unter verschiedenen Prüfkriterien mit einem der Verkostung angepassten Bewertungsschema. Wie er in seiner Ankündigung schreibt, ist es für den Gaumen eine Gelegenheit, eine breite Geschmacksvielfalt zu erfahren,

die vielleicht auch für einige Überraschungen gut ist.

So neigt sich das Bruderschaftsjahr allmählich dem Ende zu.

Zum Ordenstag in Neustadt am 04. November werden mit mir die 3 neuen Weinbrüder der Weinbruderschaft Nürnberg mit ihren Bürgen, Ehrenrat Hermann Resch, Komtureikanzler Georg Uhl, Komturei-Schatzmeister Christoph Grundmeier sowie Weinbruder Manfred Strobel anreisen um an diesem Abend als Komturei Nürnberg Präsenz zu zeigen. Zur Weinrunde im November wird Weinfreund Uli Glanz, der an unseren Weinrunden als Vertreter unseres „Hausherren“ im Turm, der Burschenschaft Pythagoras häufig anwesend ist, Weine des Weingutes Kistner aus Buttenheim an der Mittelfränkischen Weinstraße vorstellen.

Am Freitag, dem 28. Dezember lassen wir dann bei unserer Jahresabschlussweinrunde mit Linsensuppe und Punsch das Jahr noch einmal Revue passieren.

Vorher werden wir uns im Kapitel noch zusammensetzen um das Jubiläumsjahr 2019 der Komturei, die am 14. Juni 1969 gegründet wurde, mit Leben zu erfüllen!

Vielen Dank Allen, die mitgeholfen haben, dass auch das Jahr 2018 wieder ein gutes Bruderschaftsjahr war!

*I N V I T E V I T A*  
*Dieter Herbst*